

Lebensgrundlagen

- Was uns die Erde Gutes spendet-



ROTHEN
FELSER
OSTER
TAGUNG
2 0 2 0

#digital

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR OSTERTAGUNG

Liebe Teilnehmende der Ostertagung,

herzlich eingeladene Freunde und Verwandte,

Nun endlich kann ich Euch allen unser digitales Tagungsheft präsentieren. Auf die letzten Meter der Vorbereitung will ich gar keine großen Worte mehr verlieren – ich hab gar keine Zeit dazu. Ich würde ja sagen, ihr wartet schon gespannt, endlich das Tagungsheft in den Händen zu halten – aber so, wie das dieses Jahr gelaufen ist, hätte niemand damit rechnen können. Das erste Mal kein Ostern auf der Burg – aber auch das erste Mal, dass wir nun versuchen werden ganz neue Wege zu gehen. Ich hätte so gern zum ersten Mal die Ostertagung erlebt und ich kann euch sie nicht im Ansatz ersetzen. Aber ich bin unheimlich dankbar und froh, dass unsere Referent*innen und das Vorbereitungsteam ermöglicht haben, dass wir zumindest etwas in den Händen halten. Dafür ein ganz, ganz großes Dankeschön! Ich bin sehr gespannt wie sich die nächsten Tage entwickeln und ob alles mit der Technik klappt.

Ich hoffe sehr, wir können mit unserem Angebot dem*der Einen oder Anderen die Ausgangssperre in diesen besonderen Zeiten verschönern. Vielleicht haben wir die Möglichkeit, gemeinsam auf Abstand zusammenzurücken.

Zur technischen Umsetzung: Ihr findet alle wichtigen Links zum anklicken weiter unten. Anmeldung und Installation irgendwelcher Programme sind nicht notwendig, es lässt sich alles über den Internetbrowser ansehen. Für die Teilnahme an der Zoomkonferenz sind Webcam und Mikrofon sehr von Vorteil. Sie kann über den Laptop, das Tablet oder das Handy aufgerufen werden, da sind Kamera und Mikrofon schon verbaut.

Sollten sich irgendwelche Fragen ergeben, meldet Euch gern unter:

phillip.fuhrmann@burg-rothenfels.de

Im Namen unseres Vorbereitungsteams – Miriam Lampe, Julius Kuschel, Veronika Hench, Gudrun Lichtblau-Honermann und Helmut Honermann – wünsche ich Euch allen schöne Tage und gesegnete Ostern!

Euer Bildungsreferent



Phillip Fuhrmann

TAGESSTRUKTUR

10:00 Uhr	Plenum Auf Youtube bei vhs.daheim oder Burg Rothenfels am Main
Im Anschluss	Gesprächskreise Auf Zoom
19:30 Uhr	Abendplenum (Montag und Freitag) Auf Youtube bei vhs.daheim oder Burg Rothenfels am Main
Montag; Freitag	
Im Anschluss	Gesprächskreise Auf Zoom
19:30 Uhr	Gesprächskreise Auf Zoom
Dienstag; Mittwoch	

TRIDUUMS-LITURGIE

Wir versuchen die Feier des Triduums für alle interaktiv zu gestalten und teilhabbar zu machen. Wie das aussehen soll, wissen wir selbst noch nicht. Wir hoffen etwas auf den Heiligen Geist und vielleicht auch kreative Ideen aus Euren Reihen. Wir arbeiten hinter den Kulissen daran und geben Bescheid, sobald näheres dazu steht.

TECHNISCHE DETAILS

Den Youtube-Kanal des bayrischen Volkshochschulverbandes „vhs.daheim“ erreichen Sie unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCY7GsRqNs8SBprd1SnH-Txg>

Den Youtube-Kanal der Burg Rothenfels erreichen Sie unter:

https://www.youtube.com/channel/UC3t_3GoISpBpXiQvU7Smb1w

Sollten Sie über ein Google-Konto verfügen oder sich anmelden, dann haben Sie die Möglichkeit im Live-Chat von Youtube den Referenten Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Wir möchten aber ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass die Anmeldung bei Google die Annahme der Datenschutzbestimmungen von Google voraussetzt. Das bedeutet, dass ihre bei Google eingegebenen Daten, wie beispielsweise Suchverhalten und Texteingaben, gespeichert, analysiert und zur Erstellung von persönlicher Werbung genutzt werden.

Die Zoom-Konferenz erreichen Sie zu den angegebenen Uhrzeiten unter folgendem Link:

Sie werden aufgefordert eine Installationsdatei von Zoom hinunter zu laden und zu installieren. Das ist jedoch nicht notwendig. Sie können die Konferenz direkt in ihrem Webbrowser öffnen, wenn sie bei der sich öffnenden Seite auf folgenden Satz klicken:

„Sie können es nicht herunterladen? Sie können es dennoch starten, indem Sie hier klicken.“

<https://zoom.us/j/4467456647>

Anmeldungen oder Installationen sind für die Wahrnehmung des Ostertagungs-Programms nicht notwendig!

RITTERSAALPLENUM

Der Mensch ist, was er isst und während er täglich seine eigenen Lebensgrundlagen vernichtet, um zu überleben, rankt sich eine Fülle von Diskussionen um die richtige Art der Ernährung. Dabei könnten der Spagat zwischen Ernährungsgewohnheiten und den Prozessen der Lebensmittelproduktion nicht größer sein: Jährlich wandern nach Angaben des Bundeszentrums für Ernährung elf Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll – ohne Berücksichtigung der Landwirtschaft. Während in weiten Teilen der Nordhalbkugel das Füllhorn überzuquellen scheint, steigt vor allen in den Ländern des globalen Südens die Zahl der Hungernden. Nach dem Bericht der Ernährungssicherheit und Ernährung der Vereinten Nationen von 2019 besitzen 820 Millionen Menschen keine ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln.



Wirtschaftlich betrachtet zählt die Lebensmittelspekulation international an den Börsen zum Alltag und die Agrar- und Lebensmittelindustrie ist heute weltweit vernetzt. Doch wie greifen diese Faktoren ineinander und vor welchen Herausforderungen stehen Lebensmittelbetriebe heute?

Dabei haben sich die Techniken der Lebensmittelproduktion im Laufe der Zeit weiterentwickelt und verfeinert. Mit der Entwicklung vom Jäger und Sammler hin zur Domestizierung und Getreideanbau geht die Spezifikation von Berufen einher. Die kulturelle Weiterentwicklung von Zivilisationen und Essgewohnheiten führt bis hin zu Kriegen rund um Lebensmittel. Aber auch die Esskultur von familiären Strukturen unterliegt dem Wandel der Zeit. Doch wie beeinflussen Food-Trends und Ernährungsformen das Alltags- und Arbeitsleben? Welchen Entwicklungen sehen wir uns am Esstisch ausgeliefert?

Als Konsumentinnen und Konsumenten tragen wir die Verantwortung für die weltweiten Zusammenhänge und entscheiden täglich aufs Neue, wie wir an diesem Lebensmittelkreislauf teilnehmen. Was beeinflusst unsere Entscheidungen und wie können wir das Netz globaler Ausbeutung durchbrechen, um eine tragfähige Lebensgrundlage zu gestalten, die nicht nur menschlichen Bedürfnissen gerecht wird, sondern auch eine lebensspendende Erde als Kosmos für nachfolgende Generationen erhält.

PALMSONNTAG

Palmsonntag, 18:00 Uhr: Eröffnungsabend in der Zoom Konferenz

Wir beginnen die Tagung gemeinsam – wir starten unsere erste Konferenzschaltung, klären technische Fragen, gucken ob bei jedem Bild und Ton funktionieren und machen uns mit der neuen Art, uns zu treffen, vertraut. Es folgen eine Begrüßung durch die Tagungsleitung und ein kurzer, inhaltlicher Einstieg. Danach gehen wir in virtuelle Kleingruppen, zum Kennenlernen und Wiedersehen in geselliger Runde...

MONTAG

Montag, 10:00 Uhr: Dr. Knut Ehlers

LIVE auf Youtube: [vhs.daheim](https://www.youtube.com/channel/UCvhsdaheim)

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE DER LANDWIRTSCHAFT – WAS MACHEN, WENN EIN „WEITER SO“ UND EIN „ZURÜCK“ NICHT MEHR HELFEN?

Immer mehr, immer billiger – das war das Leitprinzip der Landwirtschaftsentwicklung der letzten hundert Jahre. Doch was früher sinnvoll und nötig war, wird heute zum Problem. Die Verschmutzung der Gewässer, der Verlust der Artenvielfalt und Treibhausgasemissionen – an allem ist die Landwirtschaft intensiv beteiligt. Durch massive Umweltschäden und zweifelhafte Tierhaltungsbedingungen verliert die Landwirtschaft an gesellschaftlicher Akzeptanz. Ein Umsteuern ist dringend nötig und gleichzeitig hochkomplex. Denn die Landwirtschaft ist eingeklemt zwischen wachsenden Anforderungen auf der einen und niedrigen Produktpreisen auf der anderen Seite. Aus dieser Zwickmühle wird sie sich alleine kaum befreien können, denn auch die Landwirtschaftspolitik und unser Konsumverhalten haben sie dorthin gebracht. Wie konnte es so weit kommen? Wo stehen wir heute? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? ... Und was hat das alles mit Leipziger Lerchen zu tun? Diese Fragen beantwortet Dr. Knut Ehlers für Sie.



Dr. Knut Ehlers ist Agrarwissenschaftler und leitet das Fachgebiet „Landwirtschaft“ am Umweltbundesamt. Das Ziel seiner Arbeit ist es die Landwirtschaft umweltgerecht und zukunftsfähig zu gestalten.

Im Anschluss: Zoom Konferenz

Wir geben Raum, sich in virtuellen Kleingruppen über den Vortrag auszutauschen und zu diskutieren.

Montag, 20:00 Uhr: Harald Lemke

LIVE auf Youtube: Burg Rothenfels am Main

DIE RÜCKKEHR ZUR ERDE. ZUR UTOPIE EINER KONVIVIALEN GESELLSCHAFT

Das Bewusstsein der Dringlichkeit einer globalen Ernährungswende nimmt seit Jahren deutlich zu. Während Digitalität und Künstliche-Intelligenz-Technologien eine ultimative Entmenschlichung vorantreiben, könnte sich eine neue Ethik des Guten Essens als entscheidende Weggabelung eines erdverbundenen Überlebens unserer Gattung erweisen. Denn: Die menschliche Esskultur entscheidet, mehr als vieles andere, über die Zukunft der Erde und deren Bewohner. Diese bislang völlig unterschätzte Tatsache verstehen zu lernen, ist philosophisch ebenso reizvoll wie gesellschaftlich notwendig. Der Vortrag des Philosophen Harald Lemke, der diverse Bücher dazu verfasst hat, wird eine Einführung in ein solches „gastrosophisches“ Umdenken bieten.



Harald Lemke ist freischaffender Philosoph und Buchautor sowie Direktor des Internationalen Forums Gastrosophie. Sein aktuelles Langzeitforschungsprojekt trägt den Titel „Ist die Menschheit noch zu retten?“

Im Anschluss: Zoom Konferenz

Wir geben Raum, sich in virtuellen Kleingruppen über den Vortrag auszutauschen und zu diskutieren.

DIENSTAG

Dienstag, 10:00 Uhr: Prof. Dr. Jana Rückert-John

LIVE auf Youtube: Burg Rothenfels am Main

VOM MANGEL ZUM ÜBERFLUSS. ERNÄHRUNGSZOLOGISCHE BEOBSACHTUNGEN

Die moderne Gesellschaft ist durch eine nahezu endlose Zunahme an Möglichkeiten in der Ernährung gekennzeichnet. An fast jedem Ort und zu jeder Zeit kann heute in ungewöhnlicher Fülle und Vielfalt gegessen und getrunken werden. Das spiegelt sich in vielfältigen neuen Ernährungsstilen und -trends wider, aber auch in ökologischen und gesundheitlichen Folgewirkungen. Im Vortrag sollen folgende Fragen thematisiert werden: Wie haben sich Essen und Essgewohnheiten in den letzten Jahrzehnten verändert? Welche neuen Essformen haben sich entwickelt? Welche Faktoren haben diese beeinflusst und wie wirken sich aktuelle Trends auf den Alltag und das Arbeitsleben der Menschen aus?



Prof. Dr. Jana Rückert-John ist Professorin für die Soziologie des Essens an der Hochschule Fulda und seit 2014 Sprecherin der Sektion „Land- und Agrarsoziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Im Anschluss: Zoom Konferenz

Wir geben Raum, sich in virtuellen Kleingruppen über den Vortrag auszutauschen und zu diskutieren.

19:30 Uhr: Zoom Konferenz

Gemütliches Zusammenkommen zum Plaudern und Ideen spinnen.

MITTWOCH

Mittwoch, 10:00 Uhr: Selin Dalowar

LIVE auf Youtube: Burg Rothenfels am Main

KONSUMVERHALTEN – DIVERSITÄT IM MENSCHLICHEN VERHALTEN AUS UMWELTPSYCHOLOGISCHER SICHT ERKLÄRT

Was treibt jede*n Einzelne*n von uns an, sich (nicht) umweltschützend zu verhalten? Warum gelingt umweltschützendes Verhalten nicht immer – trotz positiver Einstellungen? Anhand eines umweltpsychologischen Modells wird in diesem Vortrag beleuchtet, welche unterschiedlichen Komponenten Einfluss auf unser Verhalten als Konsument*innen haben, mit dem Ziel, das Zustandekommen verschiedener menschlicher Verhaltensweisen besser zu verstehen.



Selin Dalowar ist Psychologiestudentin an der Universität Magdeburg und vereint ihr psychologisches Wissen und ihr Engagement im Umweltschutz in ihrer Tätigkeit als Referentin zu umweltpsychologischen Themen beim wandelwerk e.V.

Im Anschluss: Zoom Konferenz

Wir geben Raum, sich in virtuellen Kleingruppen über den Vortrag auszutauschen und zu diskutieren.

19:30 Uhr: Zoom Konferenz

Gemütliches Zusammenkommen zum Plaudern und Ideen spinnen.

GRÜNDONNERSTAG

Gründonnerstag, 10:00 Uhr: Prof. Dr. Tobias Nicklas

LIVE auf Youtube: Burg Rothenfels am Main

„DER SAMEN KEIMT UND WÄCHST – UND DER MANN WEIß NICHT, WIE“ (MK 4,27). DIE BIBEL ALS SCHULE DER AUFMERKSAMKEIT FÜR DIE GE- SCHENKE DER SCHÖPFUNG

So unterschiedliche Stimmen uns in der Bibel begegnen, so sehr teilen sie doch einige grundsätzliche Annahmen über die Welt: Diese Welt ist mehr als das, was wir zählen, messen, wiegen oder kaufen können. Auf dieses „Mehr“ aber kommt es an, denn diese Welt ist trotz allem die gute Schöpfung Gottes, der ihr in unfassbarer Liebe zugewandt ist. Wo wir dies ernst nehmen, kann die Bibel zur Wahrnehmungsschule werden, die uns Aufmerksamkeit für die Wunder im scheinbar Alltäglichen vermitteln will. Dies gilt besonders für die Wahrnehmung von Nahrung und Essen. Was ganz in unserer Kontrolle zu sein scheint, erweist sich durch ein kleines Verrücken des Blicks als wunderbare Gottesgabe.



Prof. Dr. Tobias Nicklas, geb. 1967, ist seit 2007 Professor für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments an der Universität Regensburg, seit 2018 leitet er zudem das Centre for Advanced Studies „Jenseits des Kanons“ an der gleichen Universität.

Gründonnerstag, 19:00 Uhr: Feier vom letzten Abendmahl

KARFREITAG

Karfreitag, 10:00 Uhr: Prof. Dr. Joachim Negel

LIVE auf Youtube: Burg Rothenfels am Main

„NEHMT UND EßT“. EINE ORAL-THEOLOGISCHE SPURENLESE DER EUCHARISTIE

Wir machen uns nur selten klar, wie sehr Essen und Trinken nicht nur Leib und Seele zusammenhält, sondern immer auch Zerstörung von Leben bedeutet. Was mir das Leben nährt, ist anderem Leben genommen. Die elementarste Grundlage menschlicher Existenz, das Orale, das Nutritive, ist von einer tiefen Ambivalenz durchzogen; Vitalität und Letalität reichen sich hier von Anfang an die Hand. Ob es da ein Zufall ist, daß gerade Essen und Trinken im Zentrum der eucharistischen Memoria steht? Christus reicht sich uns zur Gabe, er gibt sich uns zu essen und zu trinken, damit die Fragwürdigkeit unseres Lebens in der Wurzel geheilt sei. Diesen nur selten bedachten Zusammenhängen soll in Vortrag und Diskussion im Wortsinn „nachgedacht“ werden.



Prof. Dr. Joachim Negel ist Burgpfarrer und Professor für Fundamentalthologie an der Universität Fribourg/Schweiz.

Karfreitag, 15:00 Uhr

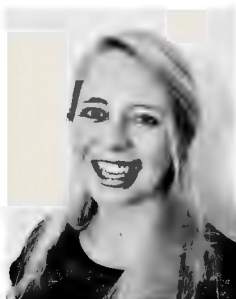
FEIER VOM LEID UND STERBEN CHRISTI

Karfreitag, 19:30 Uhr: Anna Grundhöfer und Moritz Hemsteg

LIVE auf Youtube: [vhs.daheim](https://www.youtube.com/vhs-daheim)

„WO ZWEI ODER DREI IN MEINEM NAMEN SKYPEN ...“ WIE FEIERN WIR OSTERN MIT KONTAKTVERBOT UND AUSGANGSSPERRE?

Ein Gespräch mit der angehenden Vikarin Anna Grundhöfer und Diakon Moritz Hemsteg. Wir können es uns nicht ausmalen: Ostern ohne Gottesdienst, ohne Fest in der Familie. Singles und ältere Menschen werden allein in ihren Wohnungen sitzen, ein Zusammenkommen mit den Liebsten ist untersagt. Das trifft auch die Seelsorger*innen: Wie soll man seinem Auftrag, seiner Berufung gerecht werden, wenn man die Menschen, für die man da sein will, nicht an einem Ort versammeln darf?



Anna Grundhöfer ist evangelische Theologin und ab September 2020 Vikarin in der Heilandsgemeinde Walluf in Hessen. Sie ist Kirchenvorsteherin und sehr engagiert in ihrer Gemeinde. Am liebsten ist sie in geselliger Runde und bringt gern Leute um sich zusammen.



Moritz Hemsteg ist katholischer Theologe und Priesterkandidat des Bistums Limburg. Zurzeit ist er als Diakon in der Pfarrei Idstein tätig. Er spielt gern Klavier und viel zu alte Computerspiele.

Karfreitag, 21:00 Uhr:

LIVE auf Youtube: Burg Rothenfels am Main

KARFREITAGSKONZERT

Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr Vertonungen des Verses „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir“ (Psalm 42) – ein Text, in dem sich die Sehnsucht nach leiblicher und spiritueller Lebensgrundlage metaphorisch begegnen und der Komponisten aller Epochen zu Chorwerken inspiriert hat.

Konzeption und Texte: Regina Werbick

KARSAMSTAG

Karsamstag, 22 Uhr

FEIER DER OSTERNACHT

Der Samstag bietet noch viel Platz für Ideen.

OSTERSONNTAG

Ostersonntag, 15:00 Uhr Tagungsabschluss in der Zoom-Konferenz

Wir kommen ein letztes Mal in einer Zoom-Konferenz zusammen und lassen die digitale Tagung Revue passieren.